

Gemeinde
Ralbitz-Rosenthal



Gmejnjska nowina
Gmejnjska nowina
Ralbicy - Róžant
Ralbicy - Róžant



28. Jahrgang/ 12. Ausgabe
Amtsblatt
Juni 2018
30.05.2018
www.ralbitz-rosenthal.de
gemeinde@ralbitz-rosenthal.de



Foto: Joachim Ziesch

Vielorts fand im Mai wieder das Maibaumwerfen statt. So auch in Schmerlitz, wo dieses Jahr sieben Paare teilgenommen haben. Maikönig wurde Michael Vacek, der Tabea Lehmann zur Maikönigin wählte.



Beschlüsse des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal

In der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 24.05.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 10-05/2018

Beschlussfassung zur Satzung über die Entschädigung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

Beschluss Nr. 11-05/2018

Beschluss zur öffentlichen Einsichtnahme in die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2019–2023

Beschluss Nr. 12-05/2018

Beschluss zum Beteiligungsbericht für 2016 nach § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung

Beschluss Nr. 13-05/2018

Beschluss zur Annahme oder Vermittlung von Geld- und Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert bis 100 Euro

Beschluss Nr. 14-05/2018

Beschluss zur Annahme oder Vermittlung von Geld- und Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert über 100 Euro

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal findet am Donnerstag, den 12. Juli 2018 um 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Ralbitz statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

<p>ÄNDERUNG DER ÖFFNUNGSZEITEN</p> <p>Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal : Donnerstag: 14.00–18.00 Uhr</p> <p>Sprechzeiten des Bürgermeisters: Donnerstag: 15.00–18.00 Uhr oder nach Absprache</p>	<p><u>Notrufnummern</u></p> <table border="1"> <tr><td>Strom</td><td>ENSO Netz GmbH 0180/2787902</td></tr> <tr><td>Wasser</td><td>ewagKamenz 03578/377377</td></tr> <tr><td>Gas</td><td>EVSE Wittichenau 035725/7410</td></tr> <tr><td>Abwasser</td><td>AZV Am Klosterwasser 035796/96026</td></tr> <tr><td>Polizei</td><td>110</td></tr> <tr><td>Notarzt / Feuerwehr</td><td>112</td></tr> <tr><td>FeuerwehrRalbitz</td><td>035796/850086</td></tr> </table>	Strom	ENSO Netz GmbH 0180/2787902	Wasser	ewagKamenz 03578/377377	Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410	Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026	Polizei	110	Notarzt / Feuerwehr	112	FeuerwehrRalbitz	035796/850086
Strom	ENSO Netz GmbH 0180/2787902														
Wasser	ewagKamenz 03578/377377														
Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410														
Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026														
Polizei	110														
Notarzt / Feuerwehr	112														
FeuerwehrRalbitz	035796/850086														
<p>IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal verantwortlich: Bürgermeister Hubertus Rietscher Gemeindeamt Am Marienbrunnen 8 01920 Ralbitz-Rosenthal / OT Rosenthal Tel.: 035796/96832 Fax: 035796/96833 Mail: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de Internet: www.ralbitz-rosenthal.de Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.</p>	<p>Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2018: <u>18.06.2018</u></p> <p>Bitte alle Beiträge für die Gemeindezeitung per Mail an gmejnska.nowina@gmx.de senden.</p> <p>Online-Ausgabe der Gemeindezeitung unter: www.ralbitz-rosenthal.de</p>														

Allen Jubilaren gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit, Gottes Segen und persönliches Wohlergehen!



10. Juni	Johann Zschornack	Cunnewitz	80. Geburtstag
22. Juni	Edeltrud Kretschmer	Laske	80. Geburtstag
24. Juni	Rudolf Stindel	Schönau	75. Geburtstag
25. Juni	Martha Mark	Zerna	85. Geburtstag

Auch allen hier nicht genannten Jubilaren wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal für das Jahr 2018

An allen Informationstafeln in den einzelnen Orten wird in der Zeit vom 7. bis zum 15. Juni 2018 über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Jahr 2018 informiert.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Entwurf der Haushaltssatzung mit den Anlagen besteht in der Zeit vom 18. bis einschließlich 26. Juni 2018 beim Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“ in Panschwitz-Kuckau sowie im Büro der Gemeinde in Rosenthal.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Auslegung des Beteiligungsberichtes 2016

Die öffentliche Bekanntmachung der Auslegung des Beteiligungsberichtes 2016 der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal über die Eigenbetriebe und Unternehmen in privater Rechtsform für das Geschäftsjahr 2016 wird vom 7. Juni 2018 für die Dauer von einer Woche an allen Informationstafeln der Gemeinde aushängen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Beteiligungsbericht in der Zeit vom 18. bis zum 26. Juni 2018 beim Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“ in Panschwitz-Kuckau während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme im Büro des Bürgermeisters in Rosenthal.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Öffentliche Einsichtnahme in die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl

Der Gemeinderat der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal hat in der Beratung am 24. Mai 2018 eine Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2018 für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 auf Grundlage einer eingegangenen Bewerbung eines Bürgers erstellt.

Die Vorschlagsliste liegt vom 18. bis zum 26. Juni 2018 zu jedermanns Einsicht im Büro des Bürgermeisters in Ralbitz-Rosenthal und im Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“, Zimmer 10, Poststraße 8, 01920 Panschwitz-Kuckau während der Öffnungszeiten öffentlich aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeinde oder dem Amtsgericht Kamenz schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Satzung über die Entschädigung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

In den Informationskästen der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal erfolgt im Zeitraum vom 18. bis zum 26. Juni 2018 die öffentliche Bekanntmachung der vom Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 24. Mai 2018 beschlossenen Satzung über die Entschädigung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Förderprogramme für energetische Maßnahmen

Für Energieeffizienzmaßnahmen, energetische Sanierungen, die Einbindung erneuerbarer Energieträger in die Energieversorgung und viele weitere Maßnahmen im Energiebereich gibt es zahlreiche Förderprogramme auf nationaler Ebene bzw. vom Freistaat Sachsen. **Die Energieagentur des Landkreises Bautzen weist darauf hin, dass diese Förderprogramme nur genutzt werden können, wenn vor Durchführung der Maßnahme der Förderantrag gestellt wurde.**

Bekannte Einrichtungen, die energetische Maßnahmen fördern sind:

- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), www.kfw.de
- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), www.bafa.de
- Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB), www.sab.sachsen.de

Die KfW fördert u. a. die energetische Gebäudesanierung zum KfW-Effizienzhaus und die Inbetriebnahme von Batteriespeichern in Verbindung mit Photovoltaikanlagen. Beim BAFA können Fördermittel für die Installation regenerativer Wärmeversorgungsanlagen und den Kauf eines Elektrofahrzeuges beantragt werden. Die SAB bietet für Privatpersonen zurzeit Zuschüsse für die Installation von Stromspeichern, Ladestationen für Elektrofahrzeuge und das sogenannte Klimadarlehen, eine Förderergänzung der KfW-Programme, an.

Bei Fragen zu Förderprogrammen können Sie sich gern an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden.

Kontakt:
Energieagentur des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



„Machen Sie mit“

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Wo bleibt mein Geld? – Weitere Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht

Sie wollten schon immer einmal wissen, wofür genau Sie Ihr Geld ausgeben und wie viel Sie tatsächlich für Lebensmittel, Miete oder Freizeitaktivitäten aufwenden? Oder Sie möchten erfahren, wo noch Einsparpotentiale bestehen und sich nebenbei auch ein kleines Taschengeld verdienen? Dann melden Sie sich jetzt für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 an!

Die Mitarbeit von Haushalten aus allen sozialen Schichten wird benötigt, welche freiwillig im 3. oder 4. Quartal Auskunft über ihre Lebensverhältnisse und Verbrauchsgewohnheiten geben.

Teilnehmende Haushalte erhalten eine **Geldprämie in Höhe von 80 €** sowie am Ende des Erhebungszeitraumes auch einen genauen Überblick über ihr verfügbares Einkommen.

Die EVS ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik, die nur alle fünf Jahre stattfindet. Sie liefert eine zuverlässige Planungsgrundlage für viele Bereiche der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Die Ergebnisse der EVS werden vor allem auch als entscheidende Grundlage für die Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II, für die Berechnung des Verbraucherpreisindex und für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung verwendet.

Egal, wie viel Sie verdienen oder ausgeben, ob Sie allein oder mit Ihrer Familie zusammen leben, ob Sie jung oder alt sind, ob Sie studieren, einer Arbeit nachgehen, Arbeit suchen oder bereits im Ruhestand sind: Alle können sich an der bundesweiten EVS 2018 beteiligen!

Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebenssituation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden. Diese fließen unmittelbar in Entscheidungen der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik ein und betreffen damit letztlich das persönliche Leben von uns allen.

Auskünfte zur EVS 2018 und das Teilnahmeformular finden Sie unter www.statistik.sachsen.de/html/18283.htm oder www.evs2018.de. Gern stehen wir Ihnen telefonisch unter der **kostenlosen Hotline: 0800 033 25 25** zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin
Simone Zieris

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-2150
Telefax +49 3578 33-552180

evs@statistik.sachsen.de *

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
21-1914.EVS 2018-18/048

Kamenz,
23. April 2018

Hausanschrift:
Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de



Servicezeiten:
Auskunftsdienst:
Mo - Do 09:00 - 15:30 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung:
Deutsche Bundesbank
IBAN:
DE06 8600 0000 0086 0015 19
BIC: MARK DEF1 860

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-Mail
unter
<https://www.statistik.sachsen.de/html/48485.htm>

Unverhofft und auf tragische Weise verstarb am 29. April 2018 Frank Pech aus Rosenthal, zuletzt wohnhaft in Laske. Er hatte sich auf vielfältige Weise ehrenamtlich engagiert und war Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Rosenthal, stellvertretender Gemeindefeuerwehrleiter, stellvertretender Vorsitzender der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Rabitz-Rosenthal und Leiter der Feuerwehrwettkampftruppe Rosenthal-Zerna. Mit großem Fleiß und Hingabe hat er sich für die Entwicklung der Feuerwehr und die Ausbildung der Kameraden unserer Gemeinde eingesetzt. Wir gedenken seiner.



Hubertus Rietscher
Bürgermeister

Joachim Mirtschink
Gemeindefeuerwehrleiter

Neues Feuerwehrfahrzeug für die Feuerwehr Rabitz



Lange haben die Kameraden diesen Tag herbeigesehnt und freuten sich umso mehr, dass ihnen am Samstag, den 5. Mai 2018 symbolhaft der Schlüssel für das neue Feuerwehrauto für die Feuerwehr Rabitz überreicht wurde. Als einer der ersten mitfahren durfte Bischof Heinrich Timmervers, als er am 4. Mai 2018 zur traditionell im Wallfahrtsort Rosenthal stattfindenden Floriansmesse gekommen war, die dieses Jahr von der Feuerwehr unserer Gemeinde gestaltet wurde. Der Kauf des Fahrzeugs wurde mit 126.000,00 € gefördert, die andere Hälfte musste die Gemeinde selbst aufbringen. Bei der Übergabe anwesend waren unter anderem der Bürgermeister Hubertus Rietscher, der Gemeindefeuerwehrleiter Joachim Mirtschink, der Kreisbrandmeister Manfred Pethran und der Vorsitzende des Verwaltungsverbandes „Am Klosterwasser“ Mirko Domaschke. Pfarrer Stephan Delan segnete das Fahrzeug, das mit einem Wassertank mit einem Inhalt von 2000 Litern und einer Komplettausstattung für die technische Hilfeleistung für die Rettung von Personen aus Unfallfahrzeugen dem aktuellen Standard entspricht und in Zukunft sicher gute Dienste leisten wird.

die Rettung von Personen aus Unfallfahrzeugen dem aktuellen Standard entspricht und in Zukunft sicher gute Dienste leisten wird.



Fotos (oben und links): Rafael Ledschbor



Kindergarten „Dr. Jurij Młynk“ in Rabitz

Der Spielplatz in Rabitz wird gebaut



Etwa 60 Erwachsene, die Eltern und Großeltern der Zöglinge des Rabitzer Kindergartens, das Team der Erzieher und Vertreter des Trägers, des Sorbischen Schulvereins, haben am Sonnabend, den 5. Mai 2018 kräftig mit angepackt, um bei der Gestaltung des Spielplatzes am Kindergarten zu helfen. Auch etwa 30 Kinder, teilweise in Arbeitskleidung, waren mit Schaufel und Karre zur Arbeitsaktion gekommen. Fachlich wird das Projekt durch die Kamenzer Firma GLBAU Nitzsche betreut. Und es gab viel zu tun: Das Holz für das Schiff wurde geschliffen, Schotter wurde breit gefahren, Beete zur Bepflanzung wurden vorbereitet,



der Boden wurde bearbeitet und es wurde Löcher für die Begrenzung gegraben. Auch noch in den Wochen nach dem Projekttag haben die Eltern weiter geholfen. Sie waren alle noch einmal zu einem zweiten Projekttag am 26. Mai in den Kindergarten gekommen. Einen herzlichen Dank an alle, die sich an den beiden Projekttagen beteiligt und uns bei Fragen hilfreich zur Seite gestanden haben.

Bereits heute laden wir Euch zum dritten Projekttag ein, der am Sonnabend, den 3. November 2018 stattfindet. Dabei sollen dann vor allem Bäume und Sträucher gepflanzt werden.

Jadwiga Nuck, Leiterin der Rabitzer Tagesstätte





Delanski Zwónčk

Serbska zakladna šula Raibicy

Juni 2018 / číslo 65

Sorbische Grundschule Raibitz

Unsere Hilfsaktion

Auch in diesem Jahr sammelten wir Osterpäckchen für bedürftige Kinder und Mütter in Jiřetín. Am Mittwoch vor Ostern begaben sich Herr Robel und Frau Bresan gemeinsam mit Hendrik Katzer und Wito Bulank ins Nachbarland. Nach der einstündigen Fahrt wurden wir herzlich empfangen und bewirtet. Anschließend übergaben wir unsere Geschenke.



Ich freute mich schon lange auf die Fahrt nach Jiřetín. Immer wieder überlegte ich: Wie wohnen die Mütter mit ihren Kindern? Als ich mich so im Haus umsah, wusste ich: Hier wird unsere Hilfe benötigt!

Wito Bulank

Ich war sehr erfreut als ich erfuhr, dass ich in Jiřetín unsere Osterpäckchen übergeben darf. Beim Überreichen schlug mein Herz immer schneller. Die Kinder und Mütter freuten sich über unsere Geschenke.

Hendrik Katzer



Auch in diesem Jahr unterstützten unsere Eltern diese Aktion sehr großzügig. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei allen Eltern für die Spenden!

Radfahrausbildung in der 4. Klasse

Gleich nach Ostern begaben wir uns zur praktischen Radfahrausbildung nach Kamenz. Alle waren sehr gespannt und wussten nicht, was sie erwartet. Bei schönstem Wetter hieß es nun, unser theoretisches Wissen in der Praxis ohne Fehler anzuwenden. Die Polizisten und Verantwortlichen waren alle freundlich, aber auch streng, was natürlich in jeglichen Verkehrssituationen von großer Bedeutung ist. Alle haben die praktische Radfahrprüfung am zweiten Ausbildungstag bestanden. Hier noch einige Meinungen der Schülerinnen und Schüler:



Zum Glück haben alle bestanden. Zum Schluss war es aber doch nicht so schwer, wie befürchtet.
Simeon

Es war sehr spannend, aber schön. Wir waren den ganzen Tag draußen an der frischen Luft und hatten schönes sonniges Wetter. Mich freut es, dass wir als Klasse gemeinsam in Kamenz waren. Nur schade finde ich, dass eine Mitschülerin aufgrund von Krankheit fehlte.
Cassandra



Die Fahrräder waren etwas klein, aber trotzdem ist alles geglückt.
Lea

Mir hat der Übungsteil am besten gefallen, in dem wir selber bestimmen konnten, auf welchen Strecken wir über das Fahrradterrain fahren.
Florian

Sportwettkampf

Auch in diesem Jahr beteiligte sich eine Mannschaft der 3. Klasse unserer Schule am Sportwettkampf „Ball über das Netz“. Acht Schüler der 3. Klasse begaben sich mit ihrer Sportlehrerin in die Sporthalle „Jednota“ nach Crostwitz. Alle Mannschaften, ob aus der Panschwitz-Kuckauer, Räckelwitzer, Elstraer oder der Crostwitzer Grundschule, gaben beim gegenseitigen Wettstreit um Punkte ihr Bestes. Am Ende fuhren die Schüler der Panschwitzer Schule als Sieger nach Hause. Die Ralbitzer teilten sich mit der Räckelwitzer Mannschaft den 4. Platz.

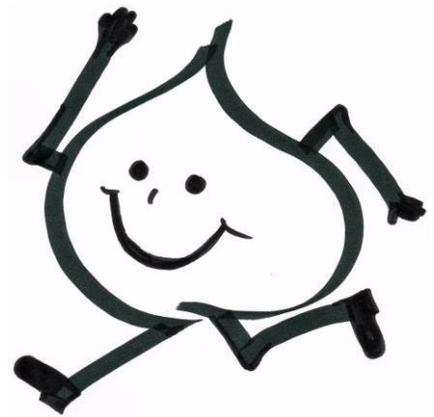


Allen Beteiligten herzlichen Glückwunsch und Sport frei!

Termine:

Vom 25.06. bis zum 02.07.2018 steht ein Container für Altpapier auf dem Schulparkplatz.
14./15.06.2018 ADACUS - Geschicklichkeitswettkampf für die Schüler der 2.-4. Klasse
18.06.2018 1./2. Stunde: Musiktheater in der Sporthalle

Unsere Schule



Sorbische Oberschule Rabitz
UNESCO Projektschule
Schule mit Idee 2007
www.serbska-sula-ralbicy.de

Juni 2018
23. Jahrgang, Nr. 235

König Friedrich der Große rastete in Weidnitz

– Schüler befassten sich mit Heimatgeschichte –

Den Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse stand eine »große Hausaufgabe« im Geschichtsunterricht bevor. Sie lasen und forschten in Büchern, Chroniken und Dokumenten zu den Geschichten ihrer Heimatdörfer. Unzählige Gespräche zwischen den Kindern und Großeltern und anderen Zeitzeugen fanden »über damals« statt. Am Ende trugen und ordneten die Schüler alle gesammelten Unterlagen in einer Mappe oder auf einem Plakat zusammen. Und wie war das Ergebnis? Beinahe alle Arbeiten sind den Schülern großartig gelungen. Es sind vor allem ordentliche, saubere und mit viel Mühe gestaltete Arbeiten. Allen Schülern gebührt ein großes Lob, aber auch den zahlreichen Helfern im Hintergrund.

Besonders interessant an diesen Forschungsarbeiten waren aber letztendlich die geschichtlichen Erkenntnisse. Einige davon möchten wir mit unseren Lesern gerne teilen. Stefan Nuck, wohnhaft in **Weidnitz** bei Dreikretscham, berichtete, dass der preußische König Friedrich II. – auch »Alter Fritz« oder Friedrich der Große genannt – im 18. Jahrhundert zur Zeit des Siebenjährigen Krieges durch Weidnitz zog. Ob es sich dabei um eine kleine Eskorte oder die große preußische Armee handelte, ist nicht bekannt.



Elisabeth Langner schrieb, dass es in **Commerau** bei Königwartha eine Haltestelle für Züge gab. Reisende konnten von Commerau aus ihre Reise entweder nach Bautzen oder nach Hoyerswerda antreten.

Rabitz hieß früher Radelwitz, so Luisa Suchy. Das Dorf hatte bis 1945 einen anderen – gotischen – Kirchturm, welcher aber in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges zerstört wurde. Die Bäckerei Scholze am Rande des Dorfes gibt es bereits seit 1947.

In **Rachlau** kam Agnes Hernascht zur Welt, die als Jugendliche auf grausame Weise enthauptet wurde. Ihr Schicksal wurde später in der sorbischen Literatur verarbeitet. Über Rachlau berichtete Nadine Modsching.

In **Siebitz**, so schrieb Jan Spittank, stand einst direkt an der Straße eine Gaststätte. Außerdem ist in Siebitz seit jeher die Kreuzung und die Straße von Ost nach West, die uralte »Via Regia«, von großer Bedeutung, führte sie doch Reisende aus Russland in die westlichen Länder Europas.

Julius Schneider und Milena Scholze aus **Rosenthal** machten den Mitschülern bewusst, dass der Name Rosenthal nichts mit Rosen zu tun hat. Vielmehr handelt es sich um Stämme, die gitterartig übereinandergelegt zur Befestigung des Untergrundes im dortigen Sumpfgebiet benutzt wurden. So konnten die späteren Einwohner ihre Häuser und Höfe auf einem guten Untergrund bauen.

In **Caßlau** kam der Schriftsteller und Geistliche Romuald Domaschke zur Welt, so Salomon Mroß und in **Piskowitz**, das 1280 zum ersten Mal erwähnt wurde, stand ein großes Rittergut, so Lilly Bilk. Kilian Schmole schrieb, dass es in **Nucknitz** einst große Feuer gab, die ganze Guts- und Bauernhöfe zerstört haben.

Noch viele weitere interessante Fakten aus unseren sorbischen und zweisprachigen Dörfern wären erwähnenswert, doch das Papier würde nicht ausreichen, um alle zu nennen. Daher, liebe Leser, lasst euch diese Geschichten von euren Kindern und Enkeln erzählen. Nach Geschichte zu forschen, und das haben die Fünftklässler bewiesen, ist eine schöne und nützliche Sache, heißt es doch auch: »Wer seine Geschichte nicht kennt, kennt sich selbst nicht!«

Text: U. Matzke, Geschichtslehrer; Übersetzung aus dem Sorbischen: F. Robel



Сердечные поздравления!

Erfolgreiche Teilnahme an der Sächsischen Russischolympiade

Davinia Bresan, Schülerin der 8. Klasse (rechts) belegte Anfang Mai den 2. Platz auf der Sächsischen Russischolympiade. Ihre Mitschülerin Nora Gärtner erzielte das Prädikat »mit gutem Erfolg«.

Foto: Johannes Rehde



Ende April nahm unsere 5. Klasse gemeinsam mit ihren beiden Klassenlehrern Herrn Rehde und Herrn Werner am Schüleraustausch mit unserer Partnerschule im tschechischen Mělník teil. Die gemeinsame Woche hat alle begeistert!

INFORMATIONEN - TERMINE - SONSTIGES

28.05.–08.06.2018	Altpapiercontainer – 6. Klasse
01.06.2018	unterrichtsfreier Tag
09.06.2018	sozialer Tag in Schmeckwitz – 8. Klasse
11.–22.06.2018	Altpapiercontainer – 5. Klasse
12.06.2018	zahnärztliche Untersuchung – 5. und 6. Klasse
18.–28.06.2018	8. und 9. Klasse im Praktikum
22.06.2018	Abschlussfeier der 10. Klasse in Schönau
29.06.2018	letzter Schultag

Die Freundschaft wird weiter gepflegt – Die Cunnewitz-Schönaauer Feuerwehr zu Besuch in Legelshurst

Am 10. Mai 2018 begab sich unser Bus mit 28 Feuerwehrangehörigen und ihren Frauen der Cunnewitz-Schönaauer Feuerwehr nach Legelshurst, den zweitgrößten Ortsteil der Gemeinde Willstätt in Baden-Württemberg. Die Freundschaft zwischen beiden Feuerwehren, wozu auch gegenseitige Besuche gehören, wird seit 1999 gepflegt. Nachdem wir am frühen Abend nach zehnstündiger Fahrt überaus herzlich von den dortigen Feuerwehrmännern begrüßt wurden, begaben wir uns ins Gerätehaus, wo wir einen schönen gemeinsamen Abend verbrachten. Unter anderem wurden dabei Fotos gegenseitiger Besuche gezeigt, was eine launige Angelegenheit war.



Für die nächsten beiden Tage haben die Freunde aus Legelshurst ein großartiges Programm zusammengestellt. Am Freitag zeigten uns der Bürgermeister Marco Steffens, der Ortsvorsteher Hans Fladt und der Hauptamtsleiter Andreas Leupolz das neue Rathaus in Willstätt. Es schloss sich eine Fahrt nach Linx an, wo wir uns die »World of Living« angesehen haben. Es handelt sich dabei um eine große Ausstellung von Musterhäusern und ähnlichem rundum die Themen Bauen und Wohnen. Abends grillten wir gemeinsam am Baggersee in Legelshurst.





Am nächsten Morgen begaben wir uns nach Straßburg, wo wir uns die Berufsfeuerwehr in Straßburg-Finkwiller angesehen haben. Sie ist die älteste Berufsfeuerwehr in Straßburg.



Später gab es eine schöne Planwagenfahrt durch den Legelshurster Wald, ehe der Ortsvorsteher Hans Fladt alle Feuerwehrekameraden zu einem Umtrunk zu sich nach Hause einlud. Abends gegen acht Uhr machten wir uns auf den Heimweg, wo wir am Sonntagmorgen gegen vier Uhr ankamen. Mein Dank gilt allen, die auf irgendeine Weise zu diesen großartigen Tagen beigetragen haben.

Silvio Zschorlich
Ortswehrleiter Cunnewitz-Schöнау



60 Jahre Domowina-Verlag

9. Juni 2018

Tag der offenen Tür und
Lange Nacht der Kultur

14.00–17.00 Uhr, im Domowina-Verlag

Wie Zeitungen und Bücher entstehen • Dokumente und Fotos aus der Verlagsgeschichte • Malecke und Wissensrallye für Kinder, Puppentheater und Musik • Kaffee und Kuchen

ab 18.00 Uhr, Smoler'sche Verlagsbuchhandlung

19.30 Uhr Lesung in sorbischer Sprache: »Nachrichten aus der guten alten Zeit«

20.30 Uhr Lesung in deutscher Sprache: »Der wunderliche Landtag – Fabeln von Handrij Zejler«

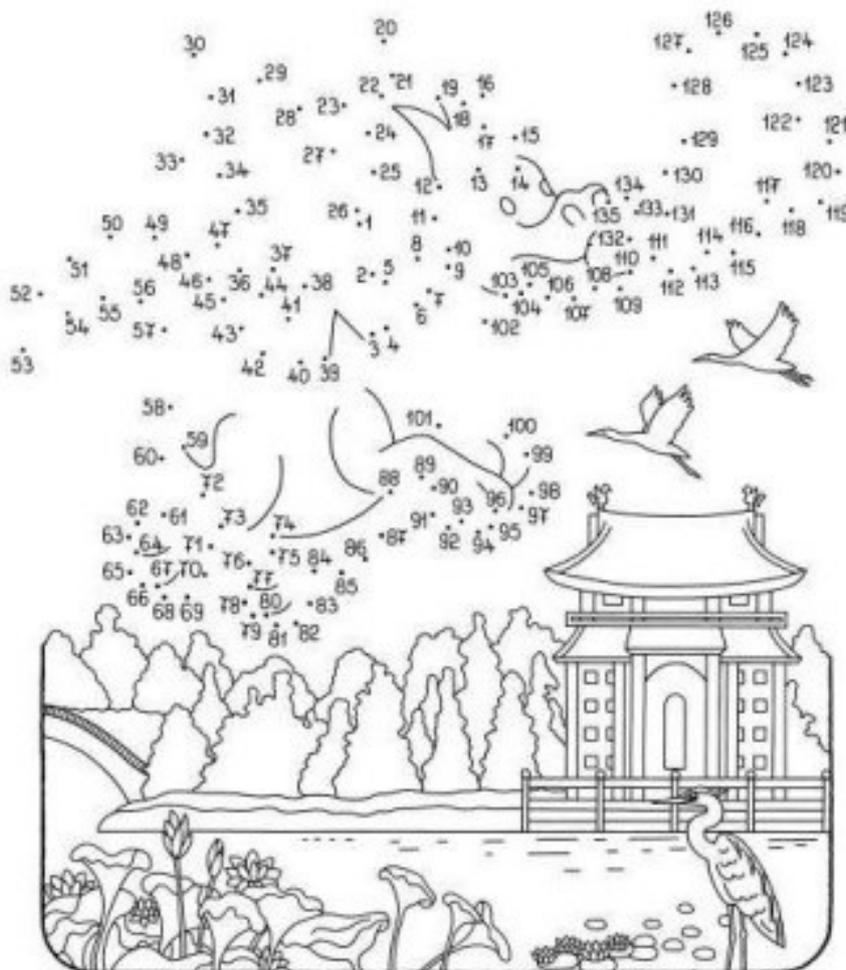
21.30 Uhr Fröhlich aufgespielt: Lubina Žurowa und Jaroslav Pukač mit internationaler Folklore

Wo? Tuchmacherstr. 27, 02625 Bautzen

www.domowina-verlag.de



Für Kinder! Falls Ihr wissen wollt, was hier fliegt, müsst Ihr die Nummern 1 bis 135 verbinden.





Therapie- & Pflegezentrum
WESTLAUSITZ

Zapadołužiski terapijowy a hladanski centrum



Ambulante Krankenpflege
Betreutes Wohnen
24-Stunden-Intensivpflege
Tagesbetreuung

Physiotherapie
Ergotherapie
Logopädie
Podologie

Essen auf Rädern
Hausmeisterdienst
Fahrdienst

ambulantna hladanska služba
bydlenje pod dohledom
24-hodžinske intenziwne hladanje
hladanje a zaběra na dnju

fyzioterapija
ergoterapija
logopedija
podologija

mobilne zastaranje z jědžu
domownikowa služba
jězbna služba

Unser Team spricht auch sorbisch!
Rěčimy tež serbsce!

Sie suchen einen Pflegedienst, der nicht von einem Patienten zum nächsten hetzt?
Pytaće hladansku službu, kotraž njespěcha wot pacienta k pacientej?

Dann rufen Sie uns an: Potom zazwońće:

(03578) 30 99 727

Wir nehmen uns Zeit für Sie. Versprochen!
Bjerjemy sej čas za Was! Slubjene!

Eine Gemeinschaft für Ihre Gesundheit!
Zhromadność za Wašu strowotu!

Swjedžen wohnjoweje wobory w Ralbicach
Feuerwehrfest in Ralbitz
23.–24. Juni 2018
(75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ralbitz)

sobotu, Samstag: 23. Juni 2018

20.00 Uhr Liveübertragung der Fußball WM Deutschland–Schweden
live kopańca Němska–Šwedska

danach gemütliches Beisammensein
spodobny zhromadny wječor



njedźelu, Sonntag: 24. Juni 2018

10.00 Uhr Frühschoppen
rańše piwko



15.00 Uhr Die Feuerwehr lädt zu Kaffee und Kuchen ein.
Wohnjowa wobora přeprošuje na kofej a tykanc.

ab 16.00 Uhr Beschäftigung für Kinder mit Spritzwand,
Hüpfburg und anderen Spielen
zaběra za dźěći



ca. 16.00 Uhr Vorführung unserer Jugendfeuerwehr
předstajenje młodźinskeje wohnjoweje wobory

ab 16.30 Uhr **Vorstellung des neuen Ralbitzer Feuerwehrfahrzeuges**
předstajenje noweho hašenskeho jězdźidla



Die Versorgung mit Speisen und Getränken ist sichergestellt.
Zastaranje z jědźu a pićom je zawěścene.



Wutrobnje přeprošuje Dobrowólna wohnjowa wobora Ralbicy.
Es lädt ein die Freiwillige Feuerwehr Ralbitz.